

## BBK-Newsletter Oktober 2016

### 1. HINWEISE UND INFORMATIONEN

12. November 2016

**Von der Kunst zu leben**

**Symposium zu den Ergebnissen der BBK-Umfrage zur wirtschaftlichen und sozialen Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler**

**Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin, 10-18 Uhr**

**Programm und Anmeldung:**

**[info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de) oder [www.bbk-bundesverband.de](http://www.bbk-bundesverband.de)**

Präsentation der Expertise und Vertiefung einzelner Aspekte wie z. B. zur sozialen Sicherung, zur Ausstattungsvergütung, zum Arbeitsfeld kulturelle Bildung, zum Urhebervertragsrecht. Den Abschluss bildet eine Gesprächsrunde mit Politiker\*innen aus Bund und Ländern zum politischen Handlungsbedarf.

+++++

12. Dezember 2016

**Digitale Plattformen – Chancen und Probleme**

**Konferenz der Initiative Urheberrecht** zu den Entwicklungen und Aktivitäten der Plattformen sowie konkreten Forderungen an die Politik

**Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin, 10-18 Uhr**

Anmeldung: [www.urheber.info](http://www.urheber.info)

+++++

**save the date      +++      save the date      +++      save the date**

7. März 2017

**Ausstattungsvergütung: Überfällig!**

**Veranstaltung der Initiative Ausstattungsvergütung** zur Förderung der gesetzlichen Verankerung eines Anspruchs auf Ausstattungsvergütung im Urheberrecht

19:30 Uhr, ver.di-Gebäude, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

.....

## 2. BERICHTE DES BUNDESVORSTANDES

Hamburg, 05. Oktober 2016

### **VG Bild-Kunst: Verwaltungsrat**

Die Sitzung des Verwaltungsrats der VG Bild-Kunst begann mit einem interessanten Statement von Dr. Urban Pappi zur strategischen Ausrichtung der VG Bild-Kunst in den nächsten Jahren, dies unter dem Aspekt sich zukünftig vehement verändernder politischer und wirtschaftlicher Bedingtheiten. Anschließend stand entsprechend der Tagesordnung die Richtlinie zur Stimmrechtsübertragung im Fokus. Weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war das Projekt „Rückabwicklung von Verleger- und Agenturausschüttungen“. Dann standen die Unterstützung der geplanten FERA-Umfrage (europäischer Dachverband der Film- und Fernsehregisseure/innen betr. faire Vertragsbedingungen) durch die VG Bild-Kunst und die Zeitplanung für Ausschüttungen und Gremientermine 2016/2017 zur Disposition. Mit einem Bericht zur Modernisierung des Urheberrechts und anschließender Diskussion wurde die Sitzung beendet.

An der Sitzung nahmen für den BBK Werner Schaub, Annemarie Helmer-Heichele und Ulla Windheuser-Schwarz teil.

Berlin, 06. Oktober 2016

### **Kultur macht stark: BMBF-Programmpartner-Treffen und Ständige Konferenz der Programmpartner**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) informierte die Programmpartner, mit denen es das Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ umsetzt, über den aktuellen Stand der Programme für Kinder und Jugendliche einerseits und für geflüchtete junge Erwachsene andererseits. Referatsleiterin Dr. Catrin Hannken bewertete die flächendeckende Verankerung des Programms und das tatsächliche Erreichen der Zielgruppe erneut positiv. Zur geplanten Richtlinie für das Förderprogramm ab 2018 hielten sich die BMBF-Vertreterinnen hingegen eher bedeckt, man habe alle Hinweise und Anregungen, so auch von den Programmpartnern, zur Kenntnis genommen und sei mit nun mit der endgültigen Formulierung der neuen Förderrichtlinie befasst. Mit ihrer Veröffentlichung, auf die sich die Programmpartner dann erneut bewerben können, sei noch in diesem Jahr zu rechnen. Vertreter\*innen der Firma Prognos AG referierten über die Ergebnisse der Zwischenevaluierung bei den lokalen Bündnissen. Schließlich berichteten Vertreter\*innen der sog. Servicestellen, die in fünf Bundesländern bestehen, von ihrer Arbeit: Dort bemühen sich diese Einrichtungen, die zumeist an die Landesvereinigungen kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) angedockt sind, um Beratung potentieller Antragsteller und Kooperationspartner für lokale Bündnisse. In der Diskussion wurde deutlich, dass eine klare Definition dessen, was hilfreich für die Programmpartner sein kann, sinnvoll wäre, insbesondere auch für spartenspezifische Programmpartner. Andererseits wurde eine Einführung von Servicestellen auch in den anderen Bundesländern vielfach für wünschenswert gehalten.

Im Anschluss an dieses Treffen kamen die Programmpartner zu ihrer Ständigen Konferenz im Haus der Kulturverbände zusammen, um sich über die bestehenden Förderprogramme, die Zusammenarbeit mit dem Projektträger DLR und dem BMBF sowie das weitere Vorgehen in Bezug auf die geplante Richtlinie für das Förderprogramm ab 2018 auszutauschen.

An beiden Sitzungen nahmen für den BBK Ulrike Westphal und Andrea Gysi teil.

Bonn, 10. Oktober 2016

### **Stiftung Sozialwerk der VG Bild-Kunst**

Von in finanzielle Schwierigkeiten geratenen Kolleginnen und Kollegen wurden 22 Anträge gestellt und diskutiert. Das durchschnittliche Alter der Antragsteller\*innen betrug 61 Jahre. Der jüngste Antragsteller war 42 und der älteste 76 Jahre alt. Übrigens wurden diese beiden Anträge positiv beschieden. Insgesamt wurden 7 Anträge bewilligt und zwar zwischen 100 € monatlich und 3.000 € einmalig. Außerdem wurden noch Verlängerungsanträge, d.h. Aufstockungen für Rentenbezieher\*innen überprüft und in 2 von 11 Fällen um 50 € bzw. 100 € im Monat erhöht. Für das Weihnachtsgeld 2016, das für ca. 700 Künstler\*innen eine zusätzliche einmalige Einnahme bedeutet, konnten erfreulicher Weise knapp 200.000 € eingestellt werden.

Für den BBK nahmen Annemarie Helmer-Heichele (als Vorsitzende wiedergewählt), Klaus Nerlich und Werner Schaub teil.

Bonn, 11. und 12. Oktober 2016

### **Sitzung der neu gewählten Vergabebeiräte der Berufsgruppe I der Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst**

Zuerst wurde über die Berufung und die Aufgaben entsprechend der gültigen Satzung der Stiftung unter § 9 Abs. 1 beraten und folgendes Ergebnis erreicht: in Zukunft sollen die Mitglieder des Vergabebeirats rotieren, d.h. in einem noch festzulegenden Turnus sollen ein gewisser Bestand an Mitgliedern weiterhin im Beirat verbleiben und andere Mitglieder neu aufgenommen werden, so dass nach einem Turnus von 4 Jahren der gesamte Beirat neu besetzt wird. Dies muss allerdings mit den anderen Berufsgruppen noch abgesprochen und beschlossen werden. Für diesen Beirat sind bereits 2 neue Mitglieder gewählt worden.

Werner Schaub wurde wieder als Vorsitzender dieses Vergabebeirats gewählt, bevor mit der Prüfung und Beratung der Förderbeiträge in einer 3-stufigen Diskussionsrunde begonnen wurde.

Insgesamt wurden über 18 eingegangene Anträge beraten und abgestimmt. Die maximale Förderung beträgt 25.000 €, allerdings nur, wenn alle geforderten Voraussetzungen erfüllt werden, wie z.B. zusätzliche Finanzierungen von anderen Geldgebern oder durch Eigenmittel, die Bestätigung, dass der Antragsteller ein eingetragener Verein ist, der bereits seit 5 Jahren besteht und zum größten Teil aus Mitgliedern besteht, die als Urheber tätig sind. Von den vorgelegten Anträgen wurden 8 positiv beurteilt. Die Gesamtsumme der bewilligten Anträge beträgt 93.660 €. Die genehmigten Einzelsummen liegen zwischen 2.000 € und 25.000 €. Die diversen Projekte betreffen alle Bereiche der bildenden Kunst wie z.B. Ausstellungen, Performance-Veranstaltungen, internationale Festivals, besondere Jahresprogramme oder Symposien.

Der BBK wurde vertreten durch Werner Schaub (Vorsitzender), A. Helmer-Heichele, Ursula Thiele-Zoll und Ulla Windheuser-Schwarz.

Berlin, 11. Oktober 2016

### **Gabriele Münter Preis 2017: Beiratssitzung**

Im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fand am 11.10.2016 die 5. Sitzung des Beirats für den Gabriele Münter Preis 2017 zur Vorbereitung der Preisvergabe und der beiden begleitenden Ausstellungen statt. Die Eröffnung der Ausstellung und 7. Vergabe des Gabriele Münter Preises in der Akademie der Künste am Hanseatenweg in Berlin wird am 14. März 2017 stattfinden, die Ausstellung im Frauenmuseum Bonn wird am 7. Mai 2017 eröffnet werden.

An der Sitzung nahm für den BBK Ulla Windheuser-Schwarz teil.

Berlin, 11. Oktober.2016

### **Fachausschuss Medien**

Nach kurzer und heftiger Diskussion wurde Christian Höppner, Präsident des Dt. Kulturrates, als Vorsitzender des Fachausschuss Medien bestätigt. In der Diskussion gab es Kritik an dem dirigistischen Auswahlverfahren, der Ämter-/Aufgabenhäufung und starken Präsenz des Dt. Musikrates im Dt. Kulturrat. Angesprochen wurde auch das Problem der Kandidatensuche, denn in vielen Sektionen ist die ehrenamtliche Belastung schon sehr hoch.

Im Anschluss wurde eine Stellungnahme zur AVMD-Richtlinie besprochen, die aktuell novelliert werden soll. Sie muss den Entwicklungen der nicht-linearen Medien angepasst werden. Darunter fallen Plattformen und Portale, die bewegte Bilder (Videos) im Netz bereitstellen. Im Gegensatz zu den linearen Medien (Fernsehen) sind sie nicht an Auflagen z.B. des Jugendschutzes gebunden. Die Überarbeitung soll diese Unterschiede beseitigen.

An der Sitzung nahm für den BBK Benjamin Schubert teil.

Berlin, 19. Oktober 2016

### **Initiative Urheberrecht**

Schwerpunkt der Mitgliederversammlung war die Diskussion über eine ausführliche Stellungnahme vor allem zum Richtlinienentwurf der EU-Kommission zum Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt. Auch wenn zu begrüßen ist, dass die Notwendigkeit gesehen wird, Urheberrechte angesichts der technischen Entwicklung durch konkrete Maßnahmen zu sichern und zu stärken, sieht die Initiative doch einigen Ergänzungsbedarf. Relevant für Bildende Künstler\*innen ist dies insbesondere in Bezug auf das sog. Framing, mit dem Inhalte auf die eigene Webseite so übernommen werden, dass nicht erkennbar ist, dass sie von einer fremden Webseite stammen. Hier müssen die Notwendigkeit einer Zustimmung der Rechteinhaber und eine angemessene Vergütung für die Nutzung von Werken geregelt werden.

Darüber hinaus informierten der Sprecher Prof. Gerhard Pfennig und die Geschäftsführerin Katharina Uppenbrink über den Stand der Reform des Urhebervertragsrechts in Deutschland und die Vorbereitung der Konferenz zu Chancen und Risiken digitaler Plattformen, die am 12. Dezember 2016 in Berlin in der Akademie der Künste stattfinden wird. Informationen zum Programm und Anmeldung: [www.urheber.info](http://www.urheber.info)

An der Sitzung nahm für den BBK Andrea Gysi teil.

Bonn, 26. Oktober 2016

### **KSK Widerspruchsausschuss**

Der Ausschuss behandelte 37 Widerspruchsfälle, davon 22 aus dem Versichertenbereich und 15 aus dem Unternehmerbereich. In einem Fall aus dem Unternehmerbereich wurde dem Widerspruch abgeholfen.

An der Sitzung nahm für den BBK/die Künstlerseite Annemarie Helmer-Heichele teil.

Berlin, 26. Oktober 2016

### **Gorillas, Girls, Gender & Gap**

Auf einer Veranstaltung des bbk berlin e.V. zum sog. Gender Gap für Bildende Künstlerinnen, der geschlechtsbezogenen Schlechterstellung von Künstlerinnen im Einkommen, diskutierten die neue Erste Vorsitzendes des bbk berlin, Heidi Sill, mit Gabriele Schulz, stellvertretende Geschäftsführerin des Dt. Kulturrates, Dr. Helga Lukoschat, Vorstandsvorsitzende der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft, Maria Mohr von Pro Quote Regie

und Uta Zech, Präsidentin des Business and Professional Women – Germany e. V. Moderiert von Cornelia Renz, der zweiten Vorsitzenden des bbk berlin, bestätigten die Podiumsteilnehmerinnen erneut das, was schon die Studie des Deutschen Kulturrates zu Frauen in Kultur und Medien und aktuell auch die Umfrage des BBK ergeben hatten: Künstlerinnen verdienen mit ihrer Arbeit nach wie vor deutlich weniger als ihre männlichen Kollegen. In der Bildenden Kunst sind sie seltener Preisträgerinnen und partizipieren auch weniger am Ausstellungsbetrieb. Einhellig festgestellt wurden besondere Rahmenbedingungen des künstlerischen Berufs, die eine 1:1- Umsetzung von Quotenregelungen wie z. B. in großen Betrieben erschweren. Gleichwohl ermutigten insbesondere Maria Mohr, Helga Lukoschat und Uta Zech zur Forderung einer Quote in den Auswahlgremien für Preise und Ausstellungen. Und am Ende der Veranstaltung wurde die Frage aufgeworfen, warum nicht auch eine Quote bezüglich der Beteiligung von Künstlerinnen an Ausstellungen zu fordern sei. Dem Argument, dies beeinträchtige die Kunstfreiheit, wurde damit entgegnet, dass es auch darum gehen müsse, in der Definitionsmacht über die Qualität von Kunst Land zu gewinnen.

An der Veranstaltung nahm für den BBK Andrea Gysi teil.

Berlin, 31. Oktober 2016

### **Veranstaltung 500 Jahre Reformation**

Zur Eröffnung des Reformationsjubiläums hatten die Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters und der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, zu einem Festakt mit Empfang ins Berliner Konzerthaus eingeladen.

Werner Schaub nahm die Einladung zu diesem beeindruckenden Festakt an und nutzte die Gelegenheit, beim anschließenden Empfang mit Persönlichkeiten aus Politik und Kultur ins Gespräch zu kommen.

---

### **3. AKTUELLES AUS DEN BBK-VERBÄNDEN**

#### **NORDRHEIN-WESTFALEN**

Düsseldorf

Nach einer längeren Sommerpause ist das Büro wieder neu besetzt! Krankheitsbedingt hatte Elmar Metzger den Posten schon vor der Sommerpause abgegeben. Wir möchten uns hiermit für seinen Einsatz recht herzlich bedanken.

**Ab dem 31. Oktober 2016 wird Ruth Heinz die Tätigkeit im Büro Montags von 16 bis 19 Uhr übernehmen.**

Die Jahreshauptversammlung brachte einen Wechsel im Vorstand: Irmgard Kramer und Dr. Mariele Koschmieder sind ausgeschieden, stehen aber noch für besondere Aufgaben bereit. Irmgard Kramer ist weiterhin Delegierte im Landesverband und Kulturpolitikbeauftragte. Dr. Mariele Koschmieder ist bis auf weiteres für die Finanzen zuständig. Beiden möchten wir noch mal für ihren unermüdlichen Einsatz recht herzlich danken. An ihre Stellen wurden Sigrid van Sierenberg, langjähriges und vorstandserfahrenes Mitglied, sowie Janice Orth, seit 2 Jahren Mitglied, in den Vorstand gewählt.

Neuer Vorstand: Karin Dörre, Hanne Horn, Wilfred H.G. Neuse, Janice Orth, Sigrid van Sierenberg; Beisitzer: Helmut Welsch

Während der Sommerpausen und an freien Wochenenden können unsere Räume angemietet werden. Anfragen sind an den Vorstand zu richten.

#### 4. PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die in der Bundesgeschäftsstelle bestellt werden können:



Die Zeitschrift **kultur politik** informiert die BBK-Mitglieder, zahlreiche Behörden, Organisationen und Verbände im In- und Ausland mit aktuellen Berichten und Beiträgen über kunst- und kulturelevante Themen.

Einzelpreis 3,25 €  
Jahresabonnement 13 €  
für BBK-Mitglieder: kostenlos



Anlass: Nachlass. Kompendium zum Umgang mit Künstlernachlässen. Berlin 2015, 184 Seiten mit zahlreichen Abb., Broschur

ISBN 978-3-89896-616-0

Einzelpreis 18,90 €  
BBK-Mitglieder 14,90 €



Leitlinie zur Vergütung von Leistungen Bildender Künstlerinnen und Künstler im Rahmen von Ausstellungen. Berlin 2014, 20 Seiten, ISBN 978-3-00-046062-3

3 € (inkl. Versand), bei Bestellung mehrerer Exemplare 1 € pro Exemplar (zzgl. Versand)  
für BBK-Mitglieder: 2 € (inkl. Versand), bei Bestellung mehrerer Exemplare 0,60 € pro Exemplar (zzgl. Versand)



ProKunst5. Handbuch Bildenden Kunst. Steuern – Verträge – Rechtsfragen. Berlin 2012

245 Seiten, ISBN 978-3-00-037966-6

18 €  
für BBK-Mitglieder: 9 €



Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler. Zusatzaspekt: Migration. Ergebnisse der BBK-Umfrage 2011, 75 Seiten  
ISBN 978-3-00-036022-0

8 € inkl. Dokumentation  
für BBK-Mitglieder: 6 €



40 Jahre BBK – Chronologie und Handlungsfelder des BBK in vier Jahrzehnten

39 Seiten  
ISBN 978-3-00-039902-2

5 €



zeitgleich zeitzeichen 2014  
207 Seiten  
ISBN 978-3-00-046799-8

16 € zzgl. Versand  
für BBK-Mitglieder: 8 € zzgl. Versand

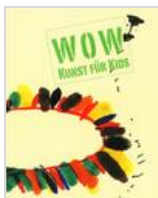
*Noch wenige Exemplare!*



Bewegung Kunst. Leitfaden für  
Projekte ästhetischer Bildung,  
Oberhausen 2011  
114 Seiten  
ISBN 978-3-89896-436-4

Einzelpreis: 14,50 €  
für BBK-Mitglieder: 10,90 €

(→ Künstlerinnen und Künstler können eigene Projekte zur ästhetischen Bildung in die *Datenbank „Bewegung Kunst“* [www.bewegung-kunst.de](http://www.bewegung-kunst.de) eintragen.)



WOW – Kunst für Kids. Studie über  
Projekte von Künstlerinnen und  
Künstlern mit Kindern und  
Jugendlichen, 2. Auflage,  
Berlin 2010, 128 Seiten  
ISBN 978-3-00-032825-1

12 €  
für BBK-Mitglieder: 8 €



WOW – Kunst für Kids. Ein  
Leitfaden für Projekte, die von  
Künstlerinnen und Künstlern mit  
Kindern und Jugendlichen realisiert  
werden, vier Seiten

kostenlos erhältlich



Status quo artis. Dokumentation des  
BBK-Symposiums STATUS QUO  
ARTIS am 25. Oktober 2013 in  
München. Berlin 2014,  
63 Seiten, ISBN 978-3-00-044694-8

kostenlos erhältlich



„Wie leben Sie? Was macht die  
Kunst?“ Dokumentation des BBK-  
Symposiums, Berlin 2011  
65 Seiten  
ISBN 978-3-00-36948-3

8 € inkl. Studie  
für BBK-Mitglieder: 6 €



ProKunstT5. Dokumentation des BBK-Symposiums anlässlich der Herausgabe von ProKunstT5 – 10. November 2012 in der Akademie der Künste in Berlin, Berlin 2013, 62 Seiten

kostenlos erhältlich

ISBN 978-3-00-041201-1

Alle Preise, wenn nicht anders angegeben, verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Bestellungen per Mail: [info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de) oder telefonisch: 030 2640970

.....

### Redaktioneller Hinweis

Für die Rubriken „*Von Kolleg/inn/en für Kolleg/inn/en*“ und „*Mitteilungen aus den Verbänden*“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle ([info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de)) gesandt werden. Veranstaltungen und Informationen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte und Ausstellungshinweise zu kürzen.

.....

### Impressum

NEWSLETTER-REDAKTION  
BBK-Bundesgeschäftsstelle / Mohrenstraße 63 / 10117 Berlin  
Tel. 030 2640970, Fax 030 28099305  
[info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de) / [www.bbk-bundesverband.de](http://www.bbk-bundesverband.de)

V.i.S.d.P.: Werner Schaub

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine Email an die Redaktion.